

DREI DACHTYPEN - EINE LÖSUNG

Spreitenbach, 22.12.2022 – **Bis Ende 2023 entsteht in Villigen der Innovationspark Park Innovaare. Das Angebot richtet sich an Start-Ups und Firmen aus dem Technologiebereich. Die Dachflächen des Neubaus wurden durchgehend mit demselben Schichtaufbau von Soprema bedacht.**

Die Schweiz geniesst weltweit einen Ruf als Technologie-Nation. Das soll auch so bleiben. Deshalb möchten Bund und Wirtschaft unser Land noch stärker als Forschungs- und Innovationsstandort positionieren. Ein Element dazu bilden Innovationsparks an sechs Standorten. Dort sollen Start-Ups eng mit der Forschung zusammenarbeiten. Deshalb befinden sich die Standorte im Umfeld bekannter Forschungsinstitute und Hochschulen. So auch der Park Innovaare, der seit 2019 direkt neben dem Paul-Scherrer-Institut (PSI) im aargauischen Villigen entsteht. Das PSI ist das schweizweit grösste Forschungsinstitut im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Der Innovaare-Park wird auf 23'000 Quadratmetern Nutzfläche Büro- und Labors, Reinräume sowie Werkstätten für den Prototypenbau bieten. Bauherrin des Gebäudes ist die CPV/CAP Pensionskasse Coop. Diese vermietet es der innovAARE AG, die wiederum Flächen an das PSI und passende Unternehmen weitervermietet. Entworfen wurde das Projekt von Homberger Architekten aus Zürich, die Realisierung erfolgt durch die Erne AG aus Stein als Totalunternehmerin.

Material und Beratung von Soprema

Das Gebäudeensemble umfasst zwei je sieben Geschosse hohe schmale Baukörper. Dazwischen sind in einem eingeschossigen Gebäude Reinräume angeordnet. Im Westen ergänzt eine Werkhalle den Komplex. Die hohen Bauten wurden in Massivbauweise erstellt mit einer Fassade aus vorgefertigten Holzelementen, das oberste Geschoss ist komplett aus Holz gebaut. Das Reinraumgebäude wiederum besteht aus Beton und die Werkhalle ist eine Stahlkonstruktion.

Auch die Dachoberflächen sind unterschiedlich: Holz bei den Hochbauten, Beton bei den Reinräumen und Trapezblech bei der Werkhalle. Trotzdem konnte überall derselbe Schichtaufbau für die Bedachung verwendet werden. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch die Walti Dach AG aus Untersiggenthal. Zum Einsatz kamen ausschliesslich Materialien von Soprema. «Wir haben über viele Jahre hinweg gute Erfahrungen damit gemacht, daher war Soprema auch für das Innovaare-Projekt erste Wahl», sagt Steve Weber, Geschäftsführer der Walti Dach AG. Zudem könne man immer auch von der technischen Beratung von Soprema profitieren: «Das vereinfacht uns die Planung und Ausführung sehr.» Für die Innovaare-Dächer schlugen die Fachleute von Soprema einen bituminösen Aufbau vor. «Damit liessen sich die Anforderungen aller Dachflächen am besten erfüllen», sagt Renato Burgermeister, Leiter Technik bei Soprema. Der Aufbau der Dächer sieht wie folgt aus: Direkt auf den rohen Flächen wurde als Dampfbremse die Soprapap EVA 35 flam aufgeflammt, darauf liegen mehrere Dämmschichten aus mit Alu kaschiertem Polyurethan mit einer Dicke zwischen 40 und 80 Millimetern, darunter eine Gefällsschicht vom Typ Soprema EPS Gefälle. Die Platten wurden von Soprema massgefertigt und vor Ort gemäss dem dafür erstellten Plan verlegt. Die Gefällsschicht leitet das Wasser direkt zu den mit Pluvia-Einläufen versehenen Fallrohren für die Dachentwässerung. Den Abschluss des Dachaufbaus machen eine Zwischenlage EGV 35 flam flam und eine Oberlage vom Typ Sopralen Jardin EP 5 ard flam WF. Darauf befindet sich der extensive Begrünungsaufbau.

SOPREMA AG

Härdlistrasse 1-2 • CH-8957 Spreitenbach • Telefon +41 56 418 59 30 • Fax +41 56 418 59 31
Email info@soprema.ch • Internet www.soprema.ch

Viele Durchdringungen

Besonders herausfordernd für Soprema und die Bedachungsfirma waren die zahlreichen Durchdringungen – die Labors beispielsweise benötigen Lüftungsgeräte, deren Rohre durch die Dachhaut führen. Aufwändig gestaltete sich auch der Anschluss der zahlreichen Oblichter über der Werkhalle. Zu berücksichtigen waren schliesslich auch die Fotovoltaikanlagen, die auf drei der vier Dachflächen installiert werden. Die Schnittstelle zu den Fotovoltaik-Installateuren war vor allem für die Qualitätssicherung und die Garantie wichtig. «Alle unsere Arbeiten wurden vor der Montage der Solarpanels abgenommen, um sicherzustellen, dass wir ein einwandfreies Dach abgeliefert haben», sagt Steve Weber von der Walti Dach AG. Während die Dächer seit Mai 2022 bereits fertig sind, läuft in den Räumen darunter noch der Innenausbau. Einziehen werden die Start-Ups dann Anfang 2024.

Weitere Informationen zu SOPREMA und dem umfangreichen Produktportfolio gibt es unter www.soprema.ch

Bild:



Alle vier Gebäude des Innovationsparks Innovaare wurden mit Materialien von SOPREMA bedacht – trotz wechselnden Untergründen konnte dabei derselbe Schichtaufbau verwendet werden.

Über SOPREMA

Als Spezialist für die Entwicklung und Produktion anspruchsvoller, innovativer und nachhaltiger Lösungen für die Abdichtung und Isolierung von Gebäuden und Ingenieurbauwerken hat sich SOPREMA durch die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen und dem stetigen Streben nach Innovation als eine der unbestrittenen Marktführer in diesen Bereichen etabliert.

Das vollständige Portfolio an Abdichtungslösungen besteht aus bituminösen, synthetischen oder flüssigen Abdichtungen sowie Dämmösungen, die insbesondere auf PIR-, XPS- und EPS-Dämmung basieren. Ein komplettes Sortiment an Höhensicherungen ergänzt das Angebot.

Die SOPREMA hat in 90 Ländern Niederlassungen und erwirtschaftet einen Umsatz von 3,08 Milliarden Euro (2019). Weltweit beschäftigt die SOPREMA Gruppe mehr als 8.400 Mitarbeitende und verfügt über 73 Produktionsstandorte. In der Schweiz sind für SOPREMA AG rund 80 Mitarbeitende tätig. Zum Hauptsitz und zugleich Produktions- und Logistikzentrum in Spreitenbach kommen die Niederlassungen für die Westschweiz in Fribourg und die der Tochtergesellschaft PRENOTECH in Weinfelden dazu.

Die SOPREMA Academy begrüsst jährlich mehr als 950 Teilnehmer zu praktischen und theoretischen Kursen. Das Schulungsangebot richtet sich an die Kunden, Partner, Planer, Architekten und diejenigen, welche die Produkte auf der Baustelle verarbeiten und verlegen. Die SOPREMA AG bietet ein vielfältiges Angebot an Service- und Supportleistungen an, sowie ein komplexes Weiterbildungsangebot, welches auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zugeschnitten werden kann.

Die SOPREMA Gruppe verfolgt seit über 20 Jahren eine anspruchsvolle Nachhaltigkeitsstrategie mit den Zielen CO₂-Reduktion und Ressourcenschonung, insbesondere dem sukzessiven Ersatz erdölbasierter Rohstoffe durch nachwachsende bzw. recycelte Materialien.

SOPREMA AG

Härdlistrasse 1-2 • CH-8957 Spreitenbach • Telefon +41 56 418 59 30 • Fax +41 56 418 59 31
Email info@soprema.ch • Internet www.soprema.ch



Medienkontakt

SOPREMA AG

Snjezana Baschung

Projektleiterin Marketing-Kommunikation

Härdlistrasse 1-2

8957 Spreitenbach

Tel. +41 056 418.59.53

Fax +41 056 418.59.31

E-Mail: sbaschung@soprema.ch

SOPREMA AG

Härdlistrasse 1-2 • CH-8957 Spreitenbach • Telefon +41 56 418 59 30 • Fax +41 56 418 59 31

Email info@soprema.ch • Internet www.soprema.ch